

15. Arbeitskreissitzung zur Dorferneuerung Thuine

Ort: Thuine, Pastor- Dall- Haus
Datum: 26. Mai 2014
Protokoll: J. Thiemann (regionalplan & uvp)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste im Anhang

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Fragen und Anregungen zum Protokoll der 14. Arbeitskreissitzung vom 05.05.2014
3. Vorentwurf für den Kreuzungsbereich Hauptstraße/Klosterstraße inkl. Teilstück der Klosterstraße bis zur Einmündung der Straße „Südring“ (M2, M8 I und M9)
4. Aktueller Stand der Förderung privater Maßnahmen
5. Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

TOP 1: Begrüßung

Herr Rickermann und Herr Thiemann begrüßten die Anwesenden und eröffneten die 14. Arbeitskreissitzung zur Dorferneuerung Thuine.

TOP 2 Fragen und Anregungen zum Protokoll der 14. Arbeitskreissitzung vom 05.05.2014

Zum oben genannten Protokoll der letzten Arbeitskreissitzung wurden keine Fragen und Anregungen mitgeteilt.

TOP 3 Vorentwurf für den Kreuzungsbereich Hauptstraße/Klosterstraße inkl. Teilstück der Klosterstraße bis zur Einmündung der Straße „Südring“ (M2, M8 I und M9)

Anhand einer Präsentation stellte Herr Thiemann den überarbeiteten Vorentwurf für die Sanierung des Kreuzungsbereiches Hauptstraße / Klosterstraße inkl. des nördlichen Teilstücks der Klosterstraße bis zur Einmündung der Straße „Südring“ vor. Im Bereich der Hauptstraße wurde die Fahrbahn schmaler gestaltet und die kombinierten Geh- und Radwege mit einer Breite von 1,8 m (bei einer baulicher Trennung durch ein Beet zur Fahrbahn) bzw. 2,0 m angelegt, so dass die südwestlich frei werdenden Bereiche als Grünfläche angelegt werden können. Es wurde angemerkt, dass die eingezeichneten Bäume auch gepflanzt werden, um auch prägende Grünstrukturen in die Trasse einzubringen. Die Lage der Fahrbahneinengung am nördlichen Ausbauende zwischen den Parkplatzzufahrten zum Friseur an der Hauptstraße wurden kritisch gesehen. Diese sollte weiter nach Norden verschoben werden. Die in zwei Varianten vorgestellten möglichen Fahrbahnbreite im Bereich der Klosterstraße wurden kritisch diskutiert. Bei einer gleichbleibenden Breite der Gehwege von 1,8 m könnte einseitig der Klosterstraße ein Beet mit einer Breite von ca. 0,8 m angelegt werden, wenn die Fahrbahnbreite auf 5,7 m reduziert würde (zuzüglich der Entwässerungsrinnen würde sich eine Breite von 6,3 m ergeben). Bei einer Fahrbahnbreite von 5,9 m (bzw. 6,5 m mit Entwässerungsrinne) würde das Beet so

schmal ausfallen, dass es kaum bepflanzt wäre. Ohne Beet könnten jedoch beidseitige Gehwege mit einer Breite von fast 2,1 m angelegt werden. Hier standen sich die Argumente „Veränderung des Straßenquerschnittes“ und „Schaffung von zusätzlichen Grünstrukturen in Form einer Hecke“ der „guten Befahrbarkeit mit Bussen und landwirtschaftlichen Fahrzeugen (wie bisher)“ gegenüber. Im Zusammenhang mit den beidseitigen Grünflächen an der Querungshilfe wurde angemerkt, dass regelmäßig PKW kurz vor dem Eingang halten um Fahrgäste aussteigen zu lassen. Dann kommt es ggf. zu einem Rückstau, wenn diese PKW nicht mehr wie bisher überholt werden können. Daher sollte die Querungshilfe überfahrbar gestaltet werden. Für die weitere Planung sollte das Ausbaukonzept am Kloster vorbei bis zum Silberesch weiterentwickelt werden.

Im Anschluss an die Diskussionen zur Ausbauplanung stellte Herr Thiemann zwei Materialvorschläge vor.

Materialvorschlag 1

- Straße – Quadro Safe, moorfarbend (Betonwerk Emsland)
- Gehweg – Strada, Römerverband, Farbe herbstlaub (Hagemeier)
- Parkplätze - Strada, Römerverband, braun-antrazith (Hagemeier)
- Auspflasterung der Bereiche der Tropfen etc. - Basalt (schwarz)
- ebenerdiger Ausbau (Rundborde mit 2 cm Vorsatz)



Materialvorschlag 2

- Straße – „Marktstraße“, Römerverband, basaltgrau
- Gehweg – „Rechteck-pflaster“, ziegelrot, Reihenverband mit Bänderung „Landgut“, felsgrau
- Parkplätze – „Marktstraße“, Römerverband, anthrazit
- Rinne - Bänderung „Landgut“, felsgrau
- Auspflasterung der Bereiche der Tropfen etc. - Basalt
- ebenerdiger Ausbau



Im Zusammenhang mit der Materialwahl wurde der Materialmix 2 leicht favorisiert. Die Straßenbeleuchtung sollte sich an den in der Gebrüder-Weltring-Straße aufgestellten Leuchtentyp (hier die Trilux 9821) orientieren.

TOP 4 Aktueller Stand der Förderung privater Maßnahmen

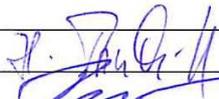
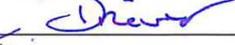
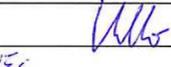
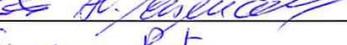
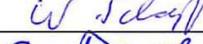
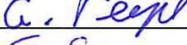
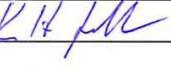
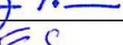
Herr Thiemann stellte den aktuellen Stand der „privaten Maßnahmen“ im Rahmen der Dorferneuerung Thuine vor. Bisher wurden 11 Ortstermine durchgeführt. Hierbei handelte es sich einmal um die Hofstelle eines landwirtschaftlichen Betriebes, sechsmal um ehemalige landwirtschaftliche Hofstellen und viermal um nicht landwirtschaftliche bzw. sonstige ortsbildprägende Bausubstanz. Es wurden bisher vier Förderanträge vorbereitet und eingereicht. Durch das Amt für Landentwicklung wurden bisher zwei Förderbescheide ausgestellt.

TOP 5 Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

Herr Rickermann schloss die Sitzung um 20.40 Uhr.

Anhang – Anwesenheitsliste

Anwesende der 15. Arbeitskreissitzung am 26.05.2014 – DE Thuine

Nr.	Vor- und Nachname	Unterschrift
1.	Andres, Sandra	
2.	Bischoff, Heinrich	
3.	Bruns, Jürgen	
4.	Driever, Mark	
5.	Feismann, Heinz	
6.	Geerdes, Euphemia	
7.	Grambach, Sabine	
8.	Kall, Andreas	
9.	Kölker, Bernd	
10.	Laake, Hildegard	
11.	Mersmann, Heinz	
12.	Pörtner, Susanne	
13.	Renemann, Carina	
14.	Rickermann, Johannes	
15.	Schopf, Werner	
16.	Teepe, Gerhard	
17.	Heskamp, Reinhard	
18.	Kuiter, Adrian	
19.	Gebbe, Karl- Heinz	
20.	Kamlage, Rita*	
21.	Stelzer, Peter*	
22.	Thiemann, Jörn*	
23.	Thünemann, Paul*	
24.	Brüning, Inka*	
25.		
26.		
27.		

* beratende Mitglieder